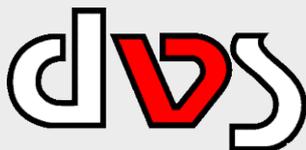


Ger J Exerc Sport Res 2022 · 52:209–213

<https://doi.org/10.1007/s12662-022-00798-y>

© The Author(s), under exclusive licence to Springer-Verlag GmbH Deutschland and Bundesinstitut für Sportwissenschaft, Deutscher Olympischer Sportbund, Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft 2022



Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs)

Jennifer Franz

Bei der Neuen Münze 4a

22145 Hamburg

info@sportwissenschaft.de

www.sportwissenschaft.de

Aktuelles aus dem Präsidium

Sportwissenschaft & COVID-19

Das neu gewählte dvs-Präsidium tagte am 7. Dezember 2021 digital zu seiner turnusgemäßen Sitzung. Auf der Tagesordnung standen einige Themen, u. a. die Agenda 2021–2023, der dvs-Hochschultag 2022 und die Veranstaltungsplanung 2022. Das Präsidium besprach, wie sich die dvs und das Fach Sportwissenschaft besser in Bezug auf die COVID-19-Pandemie vernetzen können. Im ersten Schritt wurden die Handlungsfelder mit den verschiedenen Problemen besprochen. Auf der Website der dvs (<https://www.sportwissenschaft.de/covid-19/sportwissenschaft-covid-19/>) wurde ein Bereich angelegt, wo primär die Felder „Forschung“, „Studium & Lehre“ sowie „Ausbildung & Ausbildung“ behandelt werden sollen. Hier sollen aktuelle Projekte, Studienergebnisse und Positionspapiere abgebildet werden, die bereits abgeschlossen oder im Prozess sind. Alle sind dazu aufgefordert, hier mitzuarbeiten.

Das Präsidium möchte für die gewählte Amtszeit (2021–2023) neben COVID-19 noch die Themen „Nachwuchsförderung in der Sportwissenschaft“ sowie „Karrierewege“ in den Fokus stellen. Erste Ideen wurden dazu angesprochen und sollen nun in den kommenden Monaten und Sitzungen vertieft werden.

dvs-Jahresprogramm 2022

Auch in diesem Jahr kann die dvs ein attraktives Jahresprogramm präsentieren. Mehr als 20 Tagungen der Sektionen, Kommissionen sowie aus dem Format „Interdisziplinärer dvs-Expert*innen-Workshop“ stehen allen Mitgliedern und Interessierten zur Auswahl.

Der Höhepunkt des Veranstaltungsjahres 2022 der dvs steigt vom 29. bis 31. März in Kiel, wo der 25. dvs-Hochschultag unter dem Motto „Sport, Meer & Meer – Sportwissenschaft in gesellschaftlicher Verantwortung“ stattfinden wird. Ausrichter ist das Kollegium des Instituts für Sportwissenschaft der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel mit dem Sportpsychologen Prof. Dr. Manfred Wegner an der Spitze des örtlichen Organisationsteams. Zu den eingeladenen Hauptreferent*innen zählen u. a. der Kieler Klimaforscher Prof. Dr. Mojib Latif, der über „Sport und Klima“ spricht, während dvs-Ehrenmitglied Prof. Dr. Dr. h. c. Klaus Willimczik (Darmstadt) bei diesem Jubiläums-Kongress einen perspektivischen Rückblick gibt: „Auf der Suche nach Identität – Fakten und Gedanken zu einer Ideengeschichte der dvs“.

Alle Details sind online unter <https://www.sportwissenschaft.de/veranstaltungen/dvs-tagungen/dvs-tagungen-2022/> zu finden.

Mitgliedsbeiträge 2022

Die dvs-Mitgliedsbeiträge für das Beitragsjahr 2022 wurden Ende Januar von den bekannten Kontoverbindungen eingezogen. Mitglieder, bei denen kein Beitragseinzug möglich ist, haben eine Rechnung erhalten. Bitte begleichen Sie den offenen Betrag in den nächsten Tagen, sofern noch nicht geschehen. Bei den Mitgliedern, die die Zeitschrift „German Journal of Exercise and Sport Research“ vergünstigt über die dvs beziehen, wurde die Abogebühr zusammen mit dem Beitrag eingezogen.

Wer für seine Steuerklärung eine Bescheinigung über den geleisteten Beitrag benötigt, kann diese per E-Mail an info@sportwissenschaft.de anfordern. Bitte geben Sie an, für welches Beitragsjahr Sie eine Bestätigung wünschen. Der dvs-Mitgliedsbeitrag kann wie eine Spende bei den Sonderausgaben in Abzug gebracht werden. Alternativ können abhängig Beschäftigte die Beitragszahlung bei den Werbungskosten (Beitrag zu Berufsverbänden) absetzen, während Selbstständige den Beitrag auch als Betriebsausgabe geltend machen können.

Sektionen/Kommissionen

Sektion Sportgeschichte

„Von der Schwimmkunst zum Badevergnügen und Schwimmsport“

Deutsche Arbeitsgemeinschaft von Sportmuseen, Sportarchive und Sportsammlungen e.V. in Kooperation der dvs-Sektion Sportgeschichte (20.–22.05.2022 in Irsee)

Vom 20.–22.05.2022 findet in der Schwabenakademie Irsee eine wissenschaftliche Tagung zur Kulturgeschichte des Schwimmens statt. Das Themenspektrum ist weit gefasst u. a. „Historische Aspekte des Schwimmens und Badens von der Antike bis in die Neuzeit“, „Archivalische und museale Grundlagen zur Geschichte des Badens und

Schwimmens“, „Versportlichung des Schwimmens im 20. Jahrhundert (und seine „Entsportung“ im 21. Jahrhundert?)“, „Die Geschichte der Organisationen und Institutionen des Schwimmens und der Wasserrettung“.

Die Publikation der Ergebnisse der Konferenz ist vorgesehen. Projektleiter sind Prof. Dr. Michael Krüger (Universität Münster) und Dr. Markwart Herzog (Schwabenakademie Irsee). Die Konferenz wird veranstaltet in Kooperation mit: Deutsche Arbeitsgemeinschaft von Sportmuseen, Sportarchiven und Sportsammlungen e.V. (DAGS), dvs-Sektion Sportgeschichte, Deutsche Lebensrettungsgesellschaft e.V. (DLRG), Deutscher Schwimmverband (DSV), Deutscher Schwimmlehrerverband

(DSLV), Deutscher Sportlehrerverband (DSLV), Deutsche Gesellschaft für das Badewesen e.V. (DGfWB). Details unter <https://www.schwabenakademie.de/veranstaltung/alias/von-der-schwimmkunst-zum-badevergnugen-und-schwimm-sport-25.html>

Sektion Sportinformatik & Sporttechnologie

„spinfortec2022“

14. Symposium der dvs-Sektion „Sportinformatik und Sporttechnologie“ (29.–30.09.2022 in Chemnitz/hybrid)

Das 14. Symposium „Sportinformatik und Sporttechnologie“ ist nach den Veranstaltungen in Darmstadt (2010), München (2018) und Bayreuth (2020) die vierte gemeinsame Tagung der beiden ehemals eigenständigen dvs-Sektionen. Zwanzig Jahre nach Ausrichtung des zweiten divers* Workshop „Sporttechnologie zwischen Theorie und Praxis“ (6.–07.06.2002) ist die Technische Universität Chemnitz erneut Gastgeberin für Sportingenieur*innen und Sportinformatiker*innen. In einem hybriden Format (Publikum vor Ort oder online zugeschaltet, Vortragende vor Ort) und einem Rahmenprogramm mit sportlicher Aktivität sollen aktuelle Forschungsarbeiten zu folgenden Themen diskutiert werden: Akademische Lehre in den „Kleinen Fächern“ Sportinformatik und Sporttechnologie, Informations- und Feedbacksysteme in Training und Wettkampf, Messtechnik und Datenanalyse im Sport, Sportgeräteentwicklung, neue Materialien im Sport, Wearables und adaptive Sportgeräte, Multimedia, e-Learning und Computerspiele, E-Sport. Zudem bereichern Impulsvorträge aus Sportartikelindustrie und Sportpraxis den wissenschaftlichen Austausch. Details unter <https://www.tu-chemnitz.de/mb/sgt/spinfortec/>

Sektion Sportmotorik

„Sportmotorik 2022 – Modularität in der motorischen Kontrolle“

Jahrestagung der dvs-Sektion Sportmotorik (07.–09.09.2022 in Karlsruhe)

Die Jahrestagung der dvs-Sektion Sportmotorik wird vom 07.–09.09.2022 am Institut für Sport und Sportwissenschaft des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) von der Arbeitsgruppe um Prof. Dr. Thorsten Stein organisiert. Die dreitägige Veranstaltung beleuchtet aktuelle Entwicklungen zum Tagungsthema „Modularität in der motorischen Kontrolle“ aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven. Einreichungen zu weiteren sportmotorischen Themen aus den Bereichen motorische Kontrolle, motorisches Lernen, motorische Entwicklung, motorische Tests usw. sind herzlich willkommen. Als Hauptvortragende werden mit Prof. Dr. Ernst Hossner (Universität Bern), Prof. Dr. Andrea d'Avella (University of Messina and IRCCS Fondazione Santa Lucia), Prof. Dr. Peter Federolf (Universität Innsbruck) und Prof. Dr.-Ing. Tamim Asfour (Karlsruher Institut für Technologie) vier internationale ausgewiesene Expert*innen auf dem Gebiet des Tagungsthemas gewinnen. Neben den vier Hauptvorträgen wird das Tagungsprogramm u. a. verschiedene themenbezogene Arbeitskreise, „Meet-the-Expert“ Arbeitskreise zur ausführlichen Diskussion der Hauptvorträge, eine Poster Ausstellung sowie eine Fachausstellung umfassen. Details unter <https://www.sportwissenschaft.de/veranstaltungen/dvs-tagungen/dvs-tagungen-2022/22-jahrestagung-sportmotorik-2022/>

Sektion Sportökonomie

„Wettbewerb und Wettbewerbspolitik im Sport“

25. Jahrestagung des Arbeitskreises Sportökonomie (24.–25.06.2022 in Bonn)

Wettbewerb gehört zu den originären Wesensmerkmalen des Sports. Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Wettbewerb im Sport umfasst sowohl mikro- und verhaltensökonomische Analysen von Wettbewerbsverhalten in Wettkämpfen und Turnieren, als auch ordnungspolitische Fragen über die effiziente Regulierung von Ligen und benachbarten Märkten wie dem Sportwettenmarkt oder dem Markt für E-Sports. Die Konferenz möchte eine Plattform für die Untersuchung beider Felder bieten und lädt zur Einreichung theoretischer, empirischer, aber auch wirtschaftspolitisch orientierter Arbeiten ein.

Im Vorfeld der Konferenz findet der bekannte Workshop für Doktorandinnen und Doktoranden statt. Genauere Informationen hierzu werden noch bekannt gegeben. Details unter <https://www.sportwissenschaft.de/veranstaltungen/dvs-tagungen/dvs-tagungen-2022/22-jahrestagung-sportoeconomie-2022/>

Sektion Sportpädagogik

„Wissenstransfer – ein zentrales Thema für die Sportpädagogik?“

35. Jahrestagung dvs-Sektion Sportpädagogik (16.–18.06.2022 in Münster)

Die Jahrestagung der Sektion Sportpädagogik findet 2022 an der Universität Münster zum Thema „Wissenstransfer – ein zentrales Thema für die Sportpädagogik?“ statt. Neben bekannten Tagungsformaten, wie Vorträgen und Arbeitskreisen, wird auch auf neue Formate, wie Podcasts, social media und Dialogforen, zurückgegriffen. Hauptvorträge werden von Susanne Prediger, Michael Pfitzner, Mi-

riam Kehne und Alfred Richartz gehalten. Am ersten Abend findet eine Talkveranstaltung zum Wissenstransfer mit Gästen aus Wissenschaft, Politik, Sportorganisationen, Verlagswesen und Praxis anbieten (Moderation: Matthias Bongard, WDR) statt. Details unter <http://www.sport.wwu.de/dvsmuenster2022>

Sektion Sportpsychologie

„Ein Gehirn, viel Bewegung – Variabilität und Plastizität über die Lebensspanne“

54. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft für Sportpsychologie (16.–18.06.2022 in Münster)

Das Thema „Ein Gehirn – viel Bewegung“ soll bei der 54. aspjahrestagung die, sowohl für die Forschung als auch für die Praxis relevanten Ergebnisse der Beziehungen zwischen unserem zentralen Nervensystem und der interagierenden Systeme zur Steuerung der menschlichen Bewegung, beleuchten. Hierbei sollen sowohl grundlagenwissenschaftliche als auch anwendungsorientierte Betrachtungen, die in der Sportpsychologie angesiedelt werden können, Eingang finden.

Besonders beleuchtet werden sollen, neben der Vielfalt von Sport und Bewegung, auch die Variabilität zwischen und innerhalb von Personen, deren funktionelle Relevanz und Struktur sowie die Entwicklungspotentiale von Personen. Besonders um praxisrelevante Bezüge zu erstellen, bildet diese Betrachtung über verschiedene Altersgruppen ein Kernstück in der Synthese von Bewegung und Gehirn – unabhängig davon, ob es sich um die Ebene des Gesundheits-, Nachwuchs- oder Leistungssports handelt.

Ziel der Tagung ist es, neueste grundlagenwissenschaftliche und anwendungsorientierte Erkenntnisse zusammenzutragen, auszutauschen und zu diskutieren. Im Rahmen der Tagung soll über Praxisworkshops auch die Sportpraxis verstärkt einge-

bunden werden, um die Übertragbarkeit sportpsychologischer Forschungsergebnisse in die Praxis zu reflektieren. Details unter <https://asp-tagung.de/>

Sektion Sportsoziologie

„Why does sociology matter? The role of sport sociology in interdisciplinary research“

Kongress der European Association for Sociology of Sport (eass) & International Sociology of Sport Association (ISSA) – inkl. Jahrestagung der dvs-Sektion Sportsoziologie (7.–10.06.2022 in Tübingen)

In den vergangenen Jahren wurden wichtige sportsoziologische Arbeiten in anderen Disziplinen wie der Sportmedizin oder dem Sportunterricht wahrgenommen und veränderten in der Folge die Art und Weise, wie Forscher*innen auf diesen Gebieten ihre Forschungsprobleme angehen. In vielen interdisziplinären Forschungsprojekten zu spezifischen Phänomenen des Sports und der körperlichen Aktivität wird der Mehrwert soziologischer Reflexionen jedoch noch nicht voll erkannt und die Sportsoziologie ist daher oft nicht Teil größerer interdisziplinärer Forschungsanstrengungen.

Der eass & IVSS World Congress of Sociology of Sport 2022 soll auf die potenziellen Beiträge der Sportsoziologie zur interdisziplinären Forschung in den Fokus nehmen. Der eass & IVSS World Congress of Sociology of Sport 2022 ist als gemeinsame Konferenz der International Sociology of Sport Association (IVSS) und der European Association for Sociology of Sport (eass) konzipiert.

Die Jahrestagung der dvs-Sektion Sportsoziologie findet eingebettet in den Weltkongress für Sportsoziologie. Am Tag vor dem Hauptkongress (06.06.2022) gibt es zudem einen Workshop für Nachwuchswissenschaftler*innen in der Promotionsphase. Details über die Konferenzwebseite www.issaeass2022.com.

Kommission BDI/AGSB

„Sportwissenschaftliche Bibliotheken und digitale Transformation“

42. AGSB-Jahrestagung (27.–28.09.2022 in Heidelberg)

Der digitale Wandel betrifft vielfältige Bereiche und Ebenen in der Bibliothek, wie überall in der Arbeitswelt und unserer Gesellschaft. Die Corona-Pandemie hat eindrücklich gezeigt, welche Entwicklungspotenziale hier noch bestehen. Die technische Seite der Digitalisierung mit Fragen zu Hard- und Software, schnellen Datenleitungen und hohen IT-Sicherheitsstandards stehen dabei genauso im Fokus wie auch die Organisation von Bibliotheken und Informationseinrichtungen mit ihrem Aufbau, ihren Abläufen und Services. Diese unterliegen einem ständigen Veränderungsprozess und müssen ständig neu gedacht werden, um die Nutzenden mit allen notwendigen Informationen adäquat versorgen zu können.

Diese Jahrestagung der AGSB soll relevante Praxishilfen für den Alltag vermitteln und einen Ausblick in zukünftige Entwicklungen wagen. Die Tagung soll sowohl Vortragsveranstaltungen beinhalten, als auch Diskussionen und Best Practices für Problemstellungen des bibliothekarischen Alltags im wissenschaftlichen Umfeld ermöglichen. Details unter www.agsb.de.

Kommission Gerätturnen

Bewegung(s)-Kunst-Bewegung

Jahrestagung dvs-Kommission Gerätturnen (26.–28.09.2022 in Braunschweig)

Das Erlernen und Präsentieren turnerischer Kunststücke fasziniert viele Menschen auch unabhängig vom wettkampfbezogenen Kontext. Der eigene Körper und seine Bewegungen stehen beim Erlernen, Üben und Präsentieren im Fokus der Aufmerksamkeit und werden dabei be-

wusst oder unbewusst betrachtet und bewertet. Das Sich-Bewegen wird zu Kunst und dient weniger dem Erreichen anders gelagerter Ziele (z. B. einen Ball in ein Tor schießen oder ein Sportgerät möglichst weit zu werfen). Damit einher geht eine Auseinandersetzung mit ästhetischen Idealen und Körperbildern. Für viele Menschen ist die Präsentation von sich selber mit Schamgefühl verbunden und/oder gar ein Ausschlusskriterium. Aus diesen kurz skizzierten Überlegungen resultiert für den Bewegungsreich Turnen und Bewegungskünste eine Verantwortung im Bereich der ästhetischen Körperbildung, den Umgang mit Vielfalt und den sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Vermittlung. Details unter www.dvs-ge-räturnen.de.

Kommission „Geschlechter- und Diversitätsforschung“

„Inklusion – Diversität – Geschlecht. Ein (un)geklärtes Beziehungsgefüge in der Sportwissenschaft“

27. Jahrestagung dvs-Kommission „Geschlechter- und Diversitätsforschung“ (24.–26.11.2022 in Leipzig)

Zwischen den sportwissenschaftlichen Diskursen zur Inklusion, zur Diversität und zum Geschlecht bestehen vielfältige Verknüpfungen, die ein komplexes, abhängig von der Perspektive unterschiedliches und in Facetten ungeklärtes Beziehungsgefüge abbilden. Die Fokussierung auf zentrale Forschungsfragen offenbart, auf welche Weise sich die Diskurse ergänzen: Die Problematisierung von Zuschreibungen, Exklusions- und Teilhabeprozessen spielt sowohl in der Inklusions- als auch in der Diversitäts- und Geschlechterforschung eine zentrale Rolle. Verschränkung der diesbezüglichen Diskurse finden bisher allerdings eher selten statt. Aus anderer Perspektive zeigt sich ein eher hierarchisches Gefüge: Inklusion

kann als übergeordneter Begriff verstanden werden, der für den menschenrechtsbasierten Anspruch von Menschen auf Wertschätzung und Teilhabe steht und der sich sowohl auf sportwissenschaftliche Diskurse als auch Praxen auswirkt.

Diese und weitere Verknüpfungen zwischen den Diskursen stehen im Mittelpunkt der 27. Tagung der dvs-Kommission „Geschlechter- und Diversitätsforschung“. In den Tagungsbeiträgen soll es darum gehen, diesbezügliche Forschungsergebnisse zu präsentieren, die u. a. mögliche Hierarchien und Synergieeffekte, Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Widersprüche anhand von Prozessen und Strukturen offenlegen, gegenüberstellen und diskutieren. Details unter <https://www.spowi.uni-leipzig.de/schulsport/>

Kommission Gesundheit

„Poly Pill Bewegung – Chancen, Risiken und Nebenwirkungen“

Jahrestagung der dvs-Kommission Gesundheit (14.–16.09.2022 in Tübingen)

Körperliche Aktivität gilt heute als eine „Poly-Pill“ mit vielfältigem Gesundheitsnutzen. Die Evidenz für präventive Wirkungen ist für viele nicht-anstehende, chronisch-degenerative Erkrankungen hervorragend. Protektive Effekte haben sich darüber hinaus zuletzt auch mit Blick auf schwere Verläufe einer Covid-19-Erkrankung gezeigt. Zudem gilt körperliches Training therapeutisch bei einer Reihe an Erkrankungen als vergleichbar oder besser wirksam als vorliegende medikamentöse Therapien. Diese Erkenntnisse haben zu einer verstärkten gesundheitspolitischen Aufmerksamkeit geführt. Neuere Statistiken zeigen aber, dass der Bewegungsmangel in Deutschland trotz aller Initiativen weiterhin sehr hoch ausgeprägt ist, wobei sich während der Corona-Pandemie lange Zeit der Eindruck eines unzureichen-

den Stellenwerts von Sport und Bewegung in der gesellschaftlichen und politischen Diskussion verstärkt hat. Die häufig monodisziplinäre Erforschung von Bewegung und Bewegungsförderung lässt zudem viele Fragen offen: Wie können Bedürfnisse und Möglichkeiten inaktiver Menschen bei der „partizipativen“ Bewegungsförderung adäquat berücksichtigt werden? Welche Rolle spielt das subjektive Erleben für eine „optimale Bewegungsdosis“? Und nicht zuletzt: Hat die „Medikalisierung“ von Sport und Bewegung unerwünschte Nebenwirkungen für die Sportwissenschaft? Als Referent*innen werden erwartet Panteleimon Ekkekakis (Iowa State University, USA), Dominic Malcolm (Loughborough University, UK), Regina Guthold (WHO, Genf) und Annika Frahsa (Universität Bern). Details unter <https://dvs-gesundheit2022.de/>

Kommission „Kampfkunst und Kampfsport“

„reflEct! – Reflektierte Praxis in Kampfkunst und Kampfsport in Forschung und Lehre 2022“

Jahrestagung der dvs-Kommission „Kampfkunst und Kampfsport“ (6.–08.10.2022 in Ludwigsburg)

Der Impuls reflEct! verweist auf die Bedeutung des Reflektierens der Praxis in Forschung und Lehre im Bereich Kampfkunst und Kampfsport. Die Reflektierte Praxis in Forschung und Lehre unterliegt ebenso wie alle Bereiche einem gesellschaftlichen Wandel und den aktuellen Einflüssen in Bezug auf Zuschreibungen, Transformationen und Transdisziplinarität. Reflektiert werden Methoden der Praxisforschung, ebenso wie die Einbeziehung von elektronischen Machbarkeiten bzw. Optimierungstendenzen. Traditionelle Praktiken wie auch aktuelle Innovationen werden in den Blick genommen und kritisch reflektiert. Details unter www.dvs-kampfkunst.de.

Kommission Leichtathletik

„Leichtathletik im Spannungsfeld von Leistung und Gesundheit“

14. Jahrestagung der dvs-Kommission Leichtathletik (27.–28.05.2022 in Hannover)

Die 14. Tagung der dvs-Kommission Leichtathletik wird zum ersten Mal in Hannover, dem leichtathletischen Mittelpunkt von Niedersachsen, stattfinden. Im Verlauf der Tagung soll die Leichtathletik im Hochleistungs- und Leistungssport, im Nachwuchstraining sowie in Schule und Hochschule aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet und diskutiert werden. Hierzu werden aktuelle Themen und Forschungsprojekte aus der Schnittmenge von sportwissenschaftlicher Forschung und Trainings- und Wettkampfpraxis in Form von Hauptvorträgen und theoretischen und praktischen Arbeitskreisen vorgestellt und mit den Teilnehmern diskutiert. Ein Schwerpunkt wird dabei vor allem auf dem Thema Gesundheit liegen. Sind Leistung und Gesundheit Gegensätze oder lassen sie sich vereinbaren? Ausgehend von der vergangenen Kommissionstagung, soll der Einsatz von moderner Technologie für die Prävention, Rehabilitation, aber auch Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung diskutiert werden.

Unter anderem sind Vorträge, Poster, Arbeitskreise und Diskussionsrunden zu folgenden Themenschwerpunkten vorgesehen: Gesundheitsförderung im Breiten- und Leistungssport, Technologie und Gesundheit, Leichtathletik unter gesundheitlicher Perspektive Lehren und Lernen an Schulen und Hochschulen. Die Einreichungsfrist für Beiträge endet am 09.05.2022. Details unter www.dvs-leichtathletik.de.

Kommission „Sport und Raum“

„Sport und Raum im Spiegel von Inklusion und Diversität“

14. Jahrestagung dvs-Kommission „Sport und Raum“ (29.–30.09.2022 in Hamburg)

Die Tatsache, dass sich unsere Gesellschaft durch Diversität und entsprechend vielfältige sowie wandelnde Bedürfnisse auszeichnet fordert den Sport zur stetigen Weiterentwicklung. Eine herausfordernde Aufgabe ist dabei die inklusionsorientierte und diversitätsbegünstigende Gestaltung von Bewegungs-, Spiel- und Sporträumen. Dabei stellt die Beachtung von Aspekten der materiell-räumlichen Barrierefreiheit ein zwingend notwendiges, jedoch nicht hinreichendes Kriterium dar. Weiter gilt es z. B. jene sozialen oder soziokulturellen Barrieren des Sports abzubauen, die Menschen die Teilhabe am Sport und dessen Räumen erschweren oder gar verweigern.

Theoretisch-konzeptuelle und forschungsmethodische Überlegungen, empirische Untersuchungen oder praktische Realisierungen (Planungen, Erfahrungen oder Models of good Practice), die sich im Hinblick auf die Konstruktive Inklusion und Diversität mit Sport und dessen – materiellen, sozialen sowie soziokulturellen – Räumen auseinandersetzen, sollen bei der Jahrestagung 2022 in den Vordergrund rücken. Die Einreichungsfrist für Beiträge endet am 15.04.2022. Details unter www.dvs-sportundraum.de.

Kommission Sportspiele

„Diversität im Sportspiel“

12. Sportspiel-Symposium (22.–24.09.2022 in Lüneburg)

Nach einer pandemiebedingten Pause setzt das 12. Sportspiel-Symposium der dvs die Tradition fort, Expertisen und Perspektiven aus Theorie und Praxis zusammen zu bringen, und damit den Transfertgedanken zu stär-

ken. Das Thema „Diversität im Sportspiel“ soll in diesem Kontext den Blick auf Settings und Problemstellungen richten, die bisher eher selten im Fokus des Symposiums standen. Dies betrifft sämtliche Fragen zu Sportspielen für Menschen mit sogenannten Behinderungen, als auch den Diskurs um als solche, die oftmals als klassifizierte „Randgruppen“ bzw. „Minderheiten“ in den Sportspielen wahrgenommen und oft mit Vorurteilen belegt sind. Hiermit werden in der Denkfigur der Diversität sämtliche „Differenzkategorien“ (z. B. Geschlecht, Ethnie, sozialer Status) adressiert, die bei der Inszenierung von Sportspielen relevant werden (können). Dabei sollen explizit Perspektiven aus informellen und institutionalisierten, aus Leistungs-, Breiten- und Freizeitsportkontexten vor dem Hintergrund zukünftiger Entwicklungen diskutiert werden. Diese umfassen explizit technische, taktische, soziale und motivationale Aspekte der Sportspiele, wodurch alle Disziplinen der Sportwissenschaft angesprochen sind. Für die Hauptvorträge des Symposiums konnten Tina Nobis (Berlin), Florian Kuppis (Freiburg) und Thomas Abel (Köln) gewonnen werden. Zudem wird es Dialogforen und mehrere Praxisangebote der kooperierenden Verbände geben. Die Einreichungsfrist für Beiträge endet am 25.05.2022. Details unter www.dvs-sportspiele.de.

Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“

32. dvs-Nachwuchsworkshop: Natur- und verhaltenswissenschaftliche Teildisziplinen

12.–14.09.2022 in Oldenburg

Vom 12.–14.09.2022 findet der 32. dvs-Nachwuchsworkshop der Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ in Kooperation mit dem „Verein zur Förderung des sportwissenschaftlichen Nachwuchses e. V.“ statt. Der Nachwuchsworkshop wird am Institut für Sportwis-

senschaft der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg durchgeführt. Ziel der Veranstaltung ist die besondere Förderung und Weiterbildung des sportwissenschaftlichen Nachwuchses. Zielgruppe des Workshops sind Nachwuchswissenschaftler*innen (primär Promovierende), die mit einer Qualifikationsarbeit mit natur- und verhaltenswissenschaftlicher Ausrichtung befasst sind und den Austausch mit anderen Nachwuchswissenschaftler*innen sowie erfahrenen Tutor*innen suchen. Details unter www.sportwissenschaftlicher-nachwuchs.de